Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 66 (1959)

Heft: 11

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

76 b, 29/03. 339844. Abstellvorrichtung in einer Strecke. Erfinder: Paul Bemis West, Kennebunk, und Gordon Campbell Anderson, Biddeford (Maine, USA). Inhaber: Saco-Lowell Shops, Batterymarch Street 60, Boston 10 (Mass., USA). Priorität: USA, 17. August 1954.

76 c, 6/01. 339845. Befestigungseinrichtung eines Spinn- od. Zwirnringes. Erf.: Johann Kaiser, Waldshut (Deutschland). Inhaber: Firma Chr. Mann, Maschinenfabrik, Waldshut (Baden, Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. März 1955.

76 c, 13/01 (76 c, 16/05; 76 d, 7/02). 339846. (Zusatzpatent zum Hauptpatent 328382.) Wickeleinrichtung für Spinn-, Zwirn- und Spulmaschinen. Erfinder: Hans Lohest, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inhaber: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 31. März 1955.

8 a, 9/70 (8 b, 13/01). 339899. Vorrichtung zur Behandlung von Gewebebahnen. Erfinder: Petrus Johannes Hubertus Seelen, Helmond (Niederlande). Inhaber: Naamlooze Vennootschap P. F. van Vlissingen & Co's Katoenfabrieken, Binnen Parallelweg 27, Helmond (Niederlande). Priorität: Niederlande, 8. Juni 1955.

8 a, 10/01. 339900. Vorrichtung zum Naßbehandeln von Textilbahnen. Erfinder und Inhaber: Eduard Küsters, Geldernsche Straße 94, Krefeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. Juli 1954 und 5. Januar 1955.

8 a, 25/01 (32 a, 25). 339901. Vorrichtung zum Ueberziehen eines endlosen Fasergebildes mit Ueberzugsflüssigkeit. Erfinder: Richard H. Brautigam, Anderson (S. C., USA). Inhaber: Owens-Corning Fiberglas Corporation, Toledo (Ohio, USA). Priorität: USA, 15. Juni 1955.

8 b, 4/01. 339902. Maschine zum Behandeln von Gewebebahnen mittels eines gasförmigen Mittels. Erfinder: Dr. Ing. Hubert Krantz, Richterich über Aachen, und Bruno Regenscheit, Aachen (Deutschland). Inhaber: H. Krantz Söhne, Industriestraße, Aachen (Deutschland).

8 b, 4/03. 339903. Vorrichtung zum gefältelten Einführen von Gewebebahnen in die Kluppen- oder Nadelketten von Spann- und Trockenmaschinen. Erfinder: Erich Reihl, und Rolf Bochmann, Aachen (Deutschland). Inh.: H. Krantz Söhne, Industriestraße, Aachen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 12. Februar 1955.

76 b, 15/01. 340166. Kratzenbeschlag für Spinnerei- und ähnliche Zwecke. Erfinder und Inhaber: Adolf Mänhardt, Ingenieur, Saalfelden am Steinernen Meer (Oesterreich). Priorität: Oesterreich, 26. Juli 1956.

76 c, 11. 340167. Ringspinn- oder Ringzwirnmaschine mit Balloneinengungsring. Erfinder: Johann Jacob Keyser, Aarau (Schweiz); Dr. Ing. Ludwig Paul Hans Ude, Bremen-St. Magnus, und Walfried Weiss, Bremen-Blumenthal (Deutschland). Inhaber: Spinnbau GmbH, Farger Straße 201, Bremen-Farge (Deutschland). Prior.: Deutschland, 11. Februar 1955.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse 1959/60

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Kursinteressenten und Abonnenten auf folgenden Kurs aufmerksam machen:

Schaftmaschinen-Instruktionskurs der Firma Gebr. Stäubli & Co. Horgen

Kursleitung:	Herren Keller, Widmer, Knobel und Wild, Horgen
Kursort:	Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co. Horgen (ZH)
Kurstage:	vier ganze Samstage, 28. November, 5., 12. und 19. Dezember 1959, je von 9—12 Uhr und von 14—16 Uhr
Anmeldeschluß:	13. November 1959

Näheres über diesen Kurs kann der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Anmeldungen gemäß Schema sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn A. Bollmann, Sperletweg 23, Zürich 11/52, zu richten.

Die Unterrichtskommission

Knabenschießen-Exkursion. — Am 14. September 1959 fanden sich 16 Ehemalige zur Betriebsbesichtigung der Firma Conrad Munzinger & Cie. AG. in Olten ein. In zwei Gruppen wurde uns der sehr modern eingerichtete Betrieb gezeigt.

Nach einer kurzen Einführung über die in der Filztuchweberei verwendeten Rohmaterialien wurden wir durch das Rohmateriallager in die Kremplerei und Spinnerei geführt. Um ein gutes Filztuch zu erhalten, dürfen nur gute Garnqualitäten auf den Selfaktoren und Ringspinnmaschinen versponnen werden. In der Schußspulerei bemerkte man sofort die großen Schußspulen. Ebenfalls ein ungewohnter Anblick waren die großen Webstühle, die bis 15 Meter breit sind. Der Schütze benötigt mehrere Sekunden, um von einem Schützenkasten in den andern zu gelangen. Weil die Filze keine Nähte aufweisen dürfen, werden sie als Hohlgewebe hergestellt. Auf einem andern Webstuhl wurde ein solches in sechs Lagen gewoben. In der Stopferei werden die einfachen Tücher zu endlosen Stücken von Hand ineinandergewoben, so daß keine Naht zu sehen ist. Das Ausrüsten ist eine wichtige Arbeitsstufe der Filztuchherstellung. Große Walkmaschinen und auf das modernste eingerichtete Rauhmaschinen werden benötigt, um das Filztuch zu einem hochwertigen Gewebe auszurüsten.

Auch die Kalkulation der Stoffe muß sehr gewissenhaft durchgeführt werden, denn das Fertigmaß muß auf 3 bis 4 Zentimeter genau stimmen! Ein Filztuch von 15 Meter auf Stuhl mißt ausgerüstet noch ungefähr 7 Meter.

Alle Teilnehmer erlebten einen lehrreichen Nachmittag. Auch an dieser Stelle sei deshalb der Firma Conrad Munzinger & Cie. AG. der beste Dank ausgesprochen, wie auch für den währschaften Imbiß. K. S.

Chronik der «Ehemaligen». — Zu seinem großen Bedauern hat der Chronist den Hinschied unseres lieben Veteranen *Otto Gubser* (ZSW 1921/22), Fabrikant in